

als die unerschämten Wucherpreise zu zahlen, die auch keine Mühe und Unannehmlichkeit scheuen, um bei der Entlastung und Beseitigung der Wucherer mitzuwirken. Die Wucherer verdienen keine Rücksicht weder jezt, noch nach dem Kriege. Sie sind die inneren Feinde, deren Namen jederzeit mit Verachtung genannt werden müssen. Nicht genügt es, wenn ein Strafverfahren gegen sie anhängig gemacht und ihre Verurteilung mit noch so gelehrten Ausführungen erzielt wird. Das Verfahren dauert viel zu lange. Die Strafen sollen nicht selten viel zu geringe aus. Nicht genügt es, wenn sie durch Beschlüsse aus dem Handel ausgeschlossen und diese Beschlüsse im Reichsanzeiger und Amtsblatt veröffentlicht werden. Es sind und bleiben Beschlüsse, die von Wucherern nicht beachtet und viel zu wenig im Volke bekannt werden. Die Wucherer sind Ehrlose. Als solche sollen sie dauernd gebrandmarkt werden, sie sollen fühlen, daß sie in der schweren Not ihres Volkes unüberwindliche Schuld auf sich geladen haben. Warum ärgern die Gerichte so sehr mit der Überkennung der Ehrenrechte? Warum wagt man es so wenig, sie beim vollen Namen in den Mitteilungen der Kriegswunderblätter und sonstigen Kriegselnrichtungen und nicht einmal, sondern dauernd zu nennen? Wenn es sich ermitteln läßt, müßten ihre Namen auf Schandbänken eingegraben werden ohne Rücksicht auf ihre gesellschaftliche Stellung. Das Ende des Krieges soll nicht das Ende ihrer Schande sein. Dafür zu sorgen, ist bereits heute die Aufgabe eines jeden, dem das Wohl des deutschen Volkes am Herzen liegt. Dazu soll auch die Hilfe dienen, die die Völkervereinigung zur Behämpfung der Schwindelfürmen angeht hat und zu der weitere Beiträge erwünscht sind.

Leipzig. Bei den von Ausflüglern oft aufgefundenen Halsbänder Zeichen ist am Sonntag, der auf hiesigem Rittergute angelegte 55 Jahre alte Leichnam Albin Held von Fischbieden ermordet worden. Als er mittags nicht nach Hause zurückkehrte, ging der jüngste Sohn Helds aus, um den Vater zu suchen. Nachmittags gegen 1/4 Uhr fand er ihn mit zertrümmerter Schädeldedecke auf dem Felde in der Nähe eines der Teiche. Noch am Abend ist dann Held dem ihm zugefügten schweren Verletzungen erlegen. Es ist anzunehmen, daß Held von den Tätern ins Wasser geworfen, sich aber wieder herausgearbeitet hat und dann besinnungslos auf dem Felde zusammengebrochen ist. Den polizeilichen Bemühungen wird es hoffentlich bald gelingen, die Täter zu ermitteln. Held hinterläßt eine Frau und vier Kinder, ein Sohn steht im Felde.

Leipzig. Auf dem Güterbahnhof Wahren geriet eine dort stehende Lore, die mit 24 mit Spiritus gefüllten Fässern beladen war, in Brand. Der sofort herbeigeeilten Vindentholer sowie der Bahnhofsfeuerwehr gelang es, das weiterhin sichbare Feuer nach einer Stunde angestrengter Arbeit zu unterdrücken.

Wernsdorf. (Gutsverkauf.) Das größte Gut im hiesigen Orte, das über 100 Acker umfassende Kiehlingsche Anwesen ist von dem Landwirt Lepzig aus Dresden häufiger erworben worden.

Calzig. Einen plötzlichen Tod erlitt am Donnerstag Abend ein hiesiger Lehrling. Bei einer Balgerei mit seinem Lehrkameraden fiel letzterer plötzlich um und war tot. Bei der stalt-

Von den Kriegsschauplätzen.

Amlich, Großes Hauptquartier, 25. Oktober 1917.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Blandern lag tagsüber starker Feuer als sonst auf der Kampfzone zwischen der Küste und Blankhaarte. Von dort bis zur Ostsee belegte der Feind die einzelnen Abschnitte mit Feuerwellen, die sich vom Southouster Walde bis Paschenbadee gegen Abend zu hellem Trommelfeuer verdichteten. Größere Angriffe erfolgten nicht. Im Artois und bei St. Quentin spielten sich Vorkämpfe mit für uns günstigem Ergebnis ab.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Am Ostsee-Kanal verlief der Tag bei geringer Feuerfähigkeit des Feindes. Kurz vor Dunkelheit schwall schlagartig der Feuerkampf wieder an. An mehreren Stellen drangen französische Erkundungsgruppen vor: sie wurden überall abgewiesen. Nachts blieb das Feuer lebhaft. Zwischen Wisse und Maas kam es mehrfach zu Erkundungskämpfen, die örtliche Steigerungen des Feuers hervorriefen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Bedeutung.

Razonische Front:

In den meisten Abschnitten hat sich die Artilleriefähigkeit vermindert.

Italienische Front:

Waffenkretzen traten gestern deutsche und österreichisch-ungarische Truppen Seite an Seite in den Kampf gegen den ehemaligen Verbündeten. In mehr als 30 km. Breite nach kurzer harter Feuerwirkung zum Sturm ansetzend, durchdrangen ostbayerische Divisionen die italienische Front in dem Becken von Fliisch-Tolmein. Die Täger korrende starke Stellung des Feindes wurde im ersten Stoß aberkannt: trotz jähher Gegenwehr erklommen unsere Truppen die steilen Berghänge und kürzten die feindlichen Stützpunkte, welche die Höhen krönten. Schnee und Regen erschweren das Vorwärtkommen in dem zerrissenen Berggelände; ihre Einwirkung wurde überall überwunden.

Starke Widerstand der Italiener mählte mehrfach in erbitterten Nahkämpfen gebrochen werden.

Die Kampfhandlung nimmt ihren Fortgang. Bis zum Abend waren mehr als 10000 Gefangene, dabei Divisions- und Brigadeführer und reichliche Beute an Geschützen und Kriegsmaterial gemeldet.
Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff.

gefundenen Sezierung konnte als Todesursache nur eine Art Nervenschock konstatiert werden.

Glauchau. Die Stadtoverwaltung hat beschlossen, Kochhissen und dazugehörige Kochlöcher herzustellen zu lassen und zu Herstellerpreisen an die Einwohner abzugeben.

Dresden. 70000 Kilogramm Papier für Schundliteratur. Ein Dresdner Blatt teilt mit, daß allein in Dresden die Verleger von Schundliteratur ein monatliches Bezugsrecht

von weit über 70000 Kilogramm Papier besitzen. Sie können in diesen Zeiten ärgster Papiernot ihre Volksvergiftung sozusagen mit amtlicher Unterstützung fortsetzen.

Dresden. König Friedrich August sprach in einem Erlass den beteiligten Kreisen seinen Dank für die militärische Vorbereitung der Jugend aus.

Bauzen. Drei Söhne verloren hat die Kriegswitwe Babel in Kleinwelka innerhalb 14 Tagen. Ihr verblieb nur noch ein einziger im Alter von 5 Jahren.

Aus den Verlustlisten.

Auszug für Naunhof und Umgegend.

Sächs. Verlustliste Nr. 455.

Gefr. Willy Fehrmann, Naunhof, i. Belgisch. (B. U. 306/356).
Gefr. Paul Hermann, Liebertsdorf, inf. Krankheit i. Ref. Laz. Krosen gestorben.

Soldat Arno Aehlsdorf, Brethen, i. v.
Soldat Richard Spange, Brandis, i. Belgisch.
Bismarck. Felix Jiegler, Gämmerel, gefallen.
Wlff. Bernhard Kluge, Sommerfeld, i. Belgisch. (B. U. 211/237).
Soldat Richard Seifert, Gämmerel, i. Belgisch. (B. U. 38/100).
Soldat Max Ulrich, Brandis, i. Belgisch. (B. U. 217/237).

Kirchennachrichten.

21. Sonntag n. Trin., den 28. Oktober.

Naunhof. Vorm. 11 Uhr: Gottesdienst mit Predigtvorlesung.
Allga. Vorm. 10 Uhr: Kirchweihgottesdienst mit Besuche und Abendmahlsfeier nach der Predigt. — Kirchenmusik.

Nachm. 4 Uhr: Parochiale Familienfeier zum 400. Geburtstag der Reformation im Gasthofe zu Allga.

Albrechtshain. Kirchweihfest. 11 Uhr: Predigtgottesdienst.
Erdmannshain. 8 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen.

Spielplan der Leipziger Theater.

Neues Theater.

Freitag 7 Uhr: „Carmen“. Sonnabend 7 Uhr: „Sappho“.

Altes Theater.

Freitag 7 1/2 Uhr: „Die Zante aus Sparta“. Sonnabend 7 Uhr: „Winterballade“.

Neues Operetten-Theater.

Freitag 7 1/2 Uhr: „Unter der blauen Linde“. Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Honuska“.

Redaktion: Robert Gänge. — Druck und Verlag: Gänge & Co. in Naunhof.

Wetterbericht für Freitag, den 26. Oktober 1917.

Meist früh, etwas wärmer, zeitweise Niederschläge.

Unterricht im Schuße nähert findet weiter statt.

Anmeldung erwünscht.

L. Knorr, Langestr. 51, Gartengebäude.

Nur noch diese Woche

zahlt für Weinsflaschen 15 Pfg., Sektflaschen 10 Pfg. das Stück; Lumpen 12 Pfg. das Pfund, Papier 4 Pfg. für 1 Pfund

Firma Meinhardt, Grimma, Malzhausegasse 5.

NB. Abgeholt wird nicht!

Altertümer

(Porzellan, Gläser, Krüge, Bilder, Bücher, Handschriften, Schmuck, Uhren, Münzen, Waffen) sowie

Briefmarken und 2 Glaskränke

(Servanien) kauft zu höchsten Preisen

Dr. jur. Lorenz, Leipzig, Sophienstr. 5.

Gebrauchter Kanonen-Ofen zu kaufen gesucht.

Offert. unt. K. O. an die Exp. ds. Bl.

Zwei Blumenkübel zu kaufen gesucht.

Waldstr. 14.

Familiendruckfachen

erhält man preiswert und sauber bei Gänz & Eule.

100 Stück gedruckte Feldpostadressen auf gummiertem Papier zum Aufkleben auf Briefumschläge, Postkarten und Pakete liefern wir zu 2,- Mk.

Buchdruckerei Gänz & Eule, Naunhof.

Aufgejuch.

Suche in nächster Nähe Naunhofs oder Umgebung

einige Acker gutes Feld.

Genaue Angebote mit äußerstem Preis unter „Feld 200“ an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Karten von den Kriegsschauplätzen!

Karte von Europa 1 Mk.

„ vom östlichen Kriegsschauplatz 40 Pfg.

„ „ westlichen Kriegsschauplatz 40 „

„ der Balkanstaaten 40 „

zu haben bei Gänz & Eule.

Zum Goethe-Stübel

kleinste Weinstube Leipzigs
Leipzig, Universitätsstr. 8,
Hof r. Helene Schöppl.

Ranpen-Feim

Obstbaumkarbolinum
empfiehlt

Felix Steegers Nachf.
Inh. Otto Hackelberg.

Heimatkund-Geldlotterie

Ziehung vom 13. bis 17. November 1917.

Preis des Loses 3 Mk.

Zu haben bei Gänz & Eule.

25 Ruten Stoppelrüben

zu Ziegen- u. Kaninchenfutter geeignet, gibt ab

G. Ebersbach.

Die gegen Herrn Ernst Beandorf ausgesprochene Beleidigung nehme ich reuenvoll zurück.

Karl Thieme.

Mittwoch nachmittag 5 Uhr verschied nach kurzem, schweren Leiden unser lieber, treusorgender Vater

August Ernst Köpping

im vollendeten 72. Lebensjahre.

Tiefbetrubt zeigen dies an

Naunhof, den 24. Oktober 1917

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Dienstag nachmittag 1 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden, doch noch unerwartet und plötzlich meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Friederike Mühlberg geb. Renker

im 68. Lebensjahre.

Tiefbetrubt zeigen dies an

Albrechtshain, am 24. Oktober 1917

Franz Mühlberg nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 Uhr statt.



Innigen Dank

sagen wir hierdurch für die uns bei dem frühen Heimgange unseres geliebten Entschlafenen

Wilhelm Karl Herrmann

in so reichem Masse entgegengebrachte herzliche Teilnahme, den schönen Blumen-schmuck, die Begleitung zur letzten Ruhestätte, die erhebenden Gesänge am Grabe. Besonders herzlich danken wir nochmals Herrn Pfarrer Herbrig für seine wahrhaft tröstenden Worte am Sarge unseres teuren Heimgegangenen und seine herzlichen Bemühungen.

In tiefer Trauer

Familie Herrmann
nebst allen Hinterbliebenen.

M

für die Ver- Fuchshain

Erzheim: wöden
Anzeigenpreis:

Nr. 127.

betreffend Abänderung
hebung von Ver-
beachtmachung
elektrische Maschi
15. Juni 1917 und
Verbandsberheb

§ 5 Abs. 3
von Werkzeugmach
Nr. 271 des Königl
§ 7 Abs. 1 der Bek
Anstandsbehörde
Apparate vom 15.
Sächs. Staatsanzejg
Bekanntmachung b
von Lokomobilen u
Königl. Sächs. Sta
abgedruckt, daß die
Verbunden der Sam
die Königl. Preuss.
der elektrischen Ma
Lokomobilen nicht
amt in Berlin, land
Kriegsamtstellen bei
Armeekorps zu erlo
Dresden un
Siel

Auf Warenbez
1. bis 5. November

abgegeben. Die bla
Gleichzeitig ha
Landesleitkarte

30
zur Ausgabe. Abga
Freitag, den 30. 1
Grimma, 27.

Der Kohlenbe
ist nach Anordnung
häufig auf jeden Fa
als 10 t beträgt, a
lebenden Mengen
Brennerien von den
brandhöhlen nicht b
sichsverbände, in den
Stadtrate eine Befor
vermittelt derv sie d
bar vom Werke über
Grimma, 26.

Der Bezirk
der Königl. Amtsk
Geb. Reg.-Rat v. Bof

In der gestrige
raten und beschloffen

1. Als Beiträ
aus der Stadtkasse

2. Zur Lande
Euglings- und A
Stadtkasse demilligt

3. Von dem G
zig über im Mona
proben, wonach die
einwandfrei bezeich

4. Die Gros
thonsstraße soll dem
16.- M. jährlich p

5. Mit den v
norgelegten Fahrpre
sch einverstanden.

6. Bei der Ent
mation der Stadige
Einschätzung sollte n

7. Von der W
schaft Grimma woge
Walzweilen vom 1.

8. Die Beschlä
d. M. wurden, lome
gabe der Sicherbell
die Wiederherstellun
schinnraum der A

3n der gestrige
raten und beschloffen

1. Als Beiträ
aus der Stadtkasse

2. Zur Lande
Euglings- und A
Stadtkasse demilligt

3. Von dem G
zig über im Mona
proben, wonach die
einwandfrei bezeich

4. Die Gros
thonsstraße soll dem
16.- M. jährlich p

5. Mit den v
norgelegten Fahrpre
sch einverstanden.

6. Bei der Ent
mation der Stadige
Einschätzung sollte n

7. Von der W
schaft Grimma woge
Walzweilen vom 1.

8. Die Beschlä
d. M. wurden, lome
gabe der Sicherbell
die Wiederherstellun
schinnraum der A

3n der gestrige
raten und beschloffen

1. Als Beiträ
aus der Stadtkasse

2. Zur Lande
Euglings- und A
Stadtkasse demilligt

3. Von dem G
zig über im Mona
proben, wonach die
einwandfrei bezeich

4. Die Gros
thonsstraße soll dem
16.- M. jährlich p

5. Mit den v
norgelegten Fahrpre
sch einverstanden.

6. Bei der Ent
mation der Stadige
Einschätzung sollte n

7. Von der W
schaft Grimma woge
Walzweilen vom 1.

8. Die Beschlä
d. M. wurden, lome
gabe der Sicherbell
die Wiederherstellun
schinnraum der A